

Einkommenserklärung / Selbsteinschätzung zum Antrag auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts - Für den Antragsteller sowie für Angehörige zu verwenden -

Angaben zum Antragsteller/zur Antragstellerin	
Name	Prosoznummer
Vorname	Kundennummer

Angaben zum Einkommen
Die Pflicht zur Auskunftserteilung für den Partner ergibt sich aus § 60 Absatz 4 Nr. 1 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II). Die Pflicht zur Angabe von Tatsachen ergibt sich aus § 60 des Ersten Buches Sozialgesetzbuch (SGB I). Bitte Änderungen/Ergänzungen gesondert mit Unterschrift bestätigen.

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Ich habe folgendes Einkommen Bitte Zutreffendes ankreuzen
--

Arbeitsentgelt aus einer Beschäftigung (bitte Einkommensbescheinigung – Zusatzblatt 2.2 – vom Arbeitgeber ausfüllen lassen).

Einkommen aus einer selbständigen Tätigkeit gemäß umseitiger Selbsteinschätzung

Rente, Pension: _____ in Höhe von _____ Euro/Monat
(Bitte Rentenart angeben und letzten Rentenbescheid beifügen (Kopie genügt)).
Wenn Sie Altersrente oder Rente wegen voller Erwerbsminderung beziehen, beantworten Sie bitte auch folgende Frage:
Sind Sie im Besitz eines Ausweises über die Eigenschaft als Schwerbehinderter mit dem Merkzeichen G? ja nein

Arbeitslosengeld: Bemessungsentgelt _____ Euro/Tag Höhe _____ Euro/Tag
Bemessungsentgelt _____ Euro/Woche Höhe _____ Euro/Woche

Sonstiges Einkommen: _____ in Höhe von _____ Euro/Monat
_____ in Höhe von _____ Euro/Monat
_____ in Höhe von _____ Euro/Monat

Vgl. Abschnitt VI des Antragsvordruckes. Bitte Nachweise beifügen.
Folgende Einkommen werden nicht regelmäßig monatlich erzielt:
Art: _____ vom _____ bis _____ Höhe _____ Euro
Zugeflossen ist das Einkommen am: _____.

Aufwendungen durch mein Arbeitsverhältnis, die mir nicht vom Arbeitgeber oder Dritten erstattet werden:
--

Kürzeste Straßenverbindung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte in _____.
Die einfache Strecke beträgt: _____ km, zurückgelegt an regelmäßig _____ Arbeitstagen je Woche.

Ich habe höhere Aufwendungen, z.B. für eine Monatskarte bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel (bitte Nachweise beifügen).

Hinweis:
Die mit Erzielung des Einkommens aus unselbständiger Erwerbstätigkeit verbundenen notwendigen Ausgaben (Werbungskosten) werden pauschal berücksichtigt. Der Absetzbetrag beträgt monatlich ein Sechzigstel der steuerlichen Werbungskostenpauschale. Entstehende Aufwendungen für die Fahrt zur Arbeitsstätte werden zusätzlich mit 0,20 Euro je km vom Einkommen abgesetzt, soweit die anfallenden Fahrkosten für zumutbare öffentliche Verkehrsmittel nicht günstiger sind. Entstehen höhere notwendige Ausgaben, müssen diese nachgewiesen werden.

Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen (auch bei sonstigem Einkommen)

Kfz-Haftpflichtversicherung monatlich ¼ jährlich ½ jährlich jährlich _____ Euro
(ohne Teil-/Vollkasko)

Geförderte Altersvorsorgebeiträge nach § 82 EStG, soweit sie den Mindesteigenbeitrag nach § 86 EStG nicht überschreiten (Beiträge zur „Riester-Rente“)

monatlich ¼ jährlich ½ jährlich jährlich _____ Euro

Bitte Nachweise beifügen.

Hinweis:

Für private Versicherungen, die nach Grund und Höhe angemessen sind, werden vom Einkommen monatlich pauschal 30 Euro abgesetzt. Für diese Versicherungen brauchen Sie daher keine Nachweise vorzulegen. Es sei denn, es besteht eine Versicherung für ein minderjähriges Kind, dann ist die entsprechende Versicherungspolice vorzulegen!

Weitere Absetzungsmöglichkeiten

Hier können insbesondere Unterhaltsleistungen eingetragen werden, die ein Bezieher von Einkommen an unterhaltsberechtigten Personen außerhalb der Bedarfsgemeinschaft aufgrund eines Unterhaltstitels tatsächlich erbringt.

Name, Vorname des Unterhaltsberechtigten _____ Verwandtschaftsverhältnis _____ Höhe der Unterhaltsleistungen _____ Euro/Monat

Bitte Unterhaltstitel (z.B. Urteil, gerichtliche Einigung, Unterhaltsurkunde) und Nachweis über tatsächlich erbrachte Unterhaltsleistungen vorlegen.

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.

_____ Datum

_____ Unterschrift des Antragstellers / des Angehörigen / des gesetzlichen Vertreters

Selbsteinschätzung bei Einkommen aus selbständiger Tätigkeit

Die Schätzung soll auf früheren Betriebsergebnissen basieren und kann anhand einer Steuerbescheinigung über das Vorjahresergebnis oder, falls eine solche nicht vorliegt (z.B. bei Neugründung), durch andere geeignete Unterlagen (z.B. Prognose des Steuerberaters) belegt werden.

Art der selbständigen Tätigkeit _____

Selbständige Tätigkeit wird seit dem _____ ausgeübt.

voraussichtliche Betriebseinnahmen vom _____ bis _____ _____ Euro mtl.

Betriebsausgaben _____ Euro mtl.

sonstige Ausgaben (bitte erläutern)

_____ Euro mtl.

_____ Euro mtl.

Hinweis: Es werden nur die Ausgaben berücksichtigt, die nicht vermeidbar sind und die den Lebensumständen während des Bezuges der Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende entsprechen.

Der Gewinn hat sich gegenüber den Vorjahren nicht verringert verringert, weil _____

Einkommensteuerbescheid/Einkommensteuererklärung aus dem Kalenderjahr

sonstige geeignete Unterlage(n) ist/sind beigelegt

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.

_____ Datum

_____ Unterschrift des Antragstellers / des Angehörigen / des gesetzlichen Vertreters